

3. November 2016

## // Stellenausschreibung Jurist\_in //

Die GEW Rheinland-Pfalz sucht ab sofort zum nächst möglichen Zeitpunkt **eine Volljuristin bzw. einen Volljuristen** für eine Rechtssekretärs-Stelle in der Landesrechtsschutzstelle in Mainz. Die Stelle ist unbefristet, der Stellenumfang beträgt 50% einer Vollzeitstelle. Für die Dauer einer Elternzeitvertretung ist ein höherer Stellenumfang möglich.

### **Aufgaben**

- Rechtsberatung der GEW-Mitglieder in Fragen des Arbeits-, Sozial-, Beamten-, Schul-, Hochschul- und Tarifrrecht sowie die Gewährung von Rechtsschutz
- Beratung von GEW-Personal- und Betriebsräten
- Eventuell Übernahme außergerichtlicher und gerichtlicher Vertretung der Mitglieder
- Beratung der GEW-Gremien in rechtlichen Angelegenheiten

### **Anforderungen**

- Gute Kenntnisse in den Bereichen Arbeits-, Sozial-, Beamten-, und Tarifrrecht
- Gute Kenntnisse im Personalvertretungs- und Betriebsverfassungsrecht
- Bereitschaft zur engagierten Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Funktionsträgern der GEW
- Übereinstimmung mit gewerkschaftlichen Zielen und denen der GEW
- Erwünscht sind Beratungserfahrung in rechtlichen Angelegenheiten und Erfahrungen mit gewerkschaftlicher Arbeit

Erfahrungen in der Organisationsarbeit sind ebenso von Vorteil wie ein sicherer Umgang mit elektronischen Medien und Erfahrungen im Bereich des Schulrechts. Wir erwarten neben kommunikativen und sozialen Kompetenzen Teamfähigkeit, ein ausgeprägtes Interesse an bildungspolitischen und gewerkschaftlichen Themen sowie die Fähigkeit, selbstständig und flexibel arbeiten zu können.

Wir bieten einen interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsplatz in einem engagierten Kolleg\_innenkreis sowie eine angemessene Bezahlung.

Bewerbungen sollten möglichst bis 15.11.2016 bei der GEW eingehen.

Wir freuen uns über Nachfragen und Bewerbungen (bitte auf elektronischem Weg):

Peter Blase-Geiger

Geschäftsführer der GEW Rheinland-Pfalz

[peter.blase-geiger@gew-rlp.de](mailto:peter.blase-geiger@gew-rlp.de)

06131 28988-15

Alle Bewerbungen werden vertraulich behandelt.